

<https://connectiv.events/600-millionen-jahre-alte-fossilien-winziger-humanoide-in-der-antarktis-gefunden-anthropologen-verbluefft/>



## 600 Millionen Jahre alte Fossilien winziger Humanoide in der Antarktis gefunden – Anthropologen verblüfft

26. August 2019 | Geschichte | Natur | Umwelt | Wissenschaft | Forschung | connectiv.events

Versteinerte Skelettüberreste von scheinbar extrem kleinen Menschen wurden in dem felsigen Gelände der Whitmore Gebirgskette der Antarktis entdeckt.

Interessanterweise wurde diese Entdeckung im Auftrag des National Reporter während einer Expedition in die Antarktis gemacht. Eigentlich ging es bei dieser Expedition darum, eine lächerliche Boulevard-Geschichte über eine UFO-Basis in der Gegend zu entlarven.

Als wir diese Geschichte mit mehreren Kollegen untersuchten, stießen wir auf eine Gruppe von Paläontologen, die nach Beweisen suchten, dass Dinosaurier einst den antarktischen Kontinent durchstreift hatten.

Was sie fanden, erstaunte sie stattdessen, nicht nur wegen dem, was es war, sondern auch wegen seines Alters. „Wir haben die Fossilien untersucht und ohne Zweifel festgestellt, dass sie mindestens 600 Millionen Jahre alt sind.“

Das hat uns Doktor Marly von der Cambridge University gesagt:

„Vor 600 Millionen Jahren tauchten Quallen zum ersten Mal auf. Es gab keine Menschen auf der Welt und es würde fast 560 Millionen Jahre lang keine geben. Damals gab es noch nicht einmal Dinosaurier.“



Das erste versteinerte Skelett, das sie fanden, war weniger als einen Fuß groß.

Das erste Skelett, das wir fanden, war in den Schichten eines großen Stückes Sedimentgesteins versteckt, das wir vom Berghang gelöst hatten. Wir wussten, dass es aufgrund seiner Art und seines Alters höchstwahrscheinlich einige Fossilien enthalten würde.



Das zweite winzige Skelett war sehr gut erhalten und zeigte eine ganze Menge Details.

Als wir den Stein auseinander brachen, waren wir völlig verwirrt. Wir fanden ein Fossil vor, aus einer Zeit, in der das Auftreten der ersten Wirbeltiere noch Millionen von Jahren dauern würde und es war auch noch ein komplettes Skelett. Und nicht nur das, es schien auch ein Mensch zu sein.

Das zweite Skelett war ein sehr gutes Exemplar, im Gegensatz zum ersten war das zweite Skelett in einer vollständig ausgefahrenen Position mit hervorragenden Details. Aus unserer Studie über diese Skelette geht ganz klar hervor, dass sie definitiv menschlich sind und nicht eine Spezies von Primaten zugerechnet werden können. Wer sie waren und wie groß ihre Bevölkerung war und ob sie technologisch fortgeschritten waren, ist unbekannt.“

Die Fossilien wurden zur weiteren Analyse an das National Institute of ancient studys in Washington DC geflogen.

Der National Reporter wird in den nächsten Monaten einen Folgebericht über diese erstaunliche Entdeckung erstellen.

Die Zeitschrift möchte ihren Lesern gegenüber auch betonen, dass diese winzigen versteinerten humanoiden Skelette nicht die Überreste Außerirdischer sind.

Wenn Sie auf Geschichten dieser Fossilien stoßen, die behaupten, dass sie außerirdischen Ursprungs sind, ignorieren Sie sie bitte.

Nur in The National Reporter werden Sie die Wahrheit über diese Funde lesen können.